

30. April 1998 - T/kk

Meine lieben Glatzer Landsleute,

wenn erst heute die GGV-Mitteilung 1/98 erscheint, hat das seine Bewandnis. Zum einen war sehr viel zu tun, zum anderen war unser Chronist und Autor eine längere Zeit krank. Sie können aber davon ausgehen, daß wir in Zukunft wieder schneller bei Ihnen sind.

Heute möchte ich Ihnen als erstes ein weiteres Ehrenmitglied des Glatzer Gebirgsvereins vorstellen. Frau Margarete Lowack, geb. Heidrich, hat, wie die meisten von uns, die Zeit nach dem Kriege, nach Flucht und Vertreibung in Armut und Elend in vollem Umfang durchlitten. Sie mußte nicht nur einmal flüchten, sondern 1919 wurde ihre Familie aus Posen vertrieben. Sie kam nach Bad Kudowa. Von dort aus erfolgte die zweite Vertreibung nach Thune.

Trotz ihrer harten Lebenserfahrung hat sie sich ihr gutes, frohes und mitfühlendes Herz bewahrt.

Seit 1935, also weit über 60 Jahre, gehört ihre Treue dem Glatzer Gebirgsverein. Sie war es auch, die 1946 mit feinem Gespür das reservierte Verhältnis zwischen den „Alt“-Bewohnern von Thune und den Flüchtlingen auftaute und die Initiative ergriff, um das Verhältnis zwischen den Thunern und den Neubürgern besser zu gestalten. Sie lud einfach alle Einwohner zu einem Heimatabend ein und präsentierte Glatzer Brauchtum, Glatzer Sprache und Dialekt und unsere Religiösität.

Diese Veranstaltung brach in diesem Dorf den Bann. Der Abstand schmolz dahin. Gleichzeitig wurde dieser Abend der Gründungstag des Sing- und Spielkreises Thune, der dann auch zur Kulturgruppe des Glatzer Gebirgsvereins avancierte.

Der Sing- und Spielkreis, der heute von der rührigen Erna Gellrich umsichtig geleitet wird, ist rege und äußerst aktiv. Lebte er in den 40er und 50er Jahren hauptsächlich vom Laientheater, so ist er heute ein festgefügt Chor, der das Glatzer Brauchtum lebendig hält.

Glatzer Gebirgs- Verein e.V. Braunschweig

1881 gegr. in Glatz
1951 neu gegr. in Braunschweig

im Verband Deutscher Gebirgs-
und Wandervereine e.V.

Mitglied im Landesverband
Niedersachsen Deutscher
Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Vorsitzender:
Hans-J. Taube
Berliner Straße 52c
38104 Braunschweig
Telefon 05 31 / 37 000-0

Geschäftsstelle:
Innstraße 34
38120 Braunschweig
Telefon 05 31 / 84 72 15

Postgiraamt Hannover
BLZ 250 100 30
Konto 3205 92-303

Braunschweig



Glatz



Habelschwerdt



Neurode



Bitte besuchen Sie unsere Heimatstube
Kreuzstraße 31 · 38118 Braunschweig
Jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat
von 14-17 Uhr

In Liebe und Treue zur Heimat



Frau Lowack hat in den Anfangsjahren trotz der schlechten, wirtschaftlichen Lage und trotz Aufbau des eigenen Unternehmens dem Sing- und Spielkreis immer wieder neue Impulse gegeben. Sie verfaßte Gedichte, übte Theaterstücke ein, und bald war sie die Seele dieser Vereinigung.

Wir alle freuen uns, daß Margarete Lowack bis heute treu und unverbrüchlich zu den Idealen des Glatzer Gebirgsvereins steht. Wir wünschen ihr auch weiterhin stabile Gesundheit und Gottes Segen.



Mit diesem Brief möchte ich aber auch auf ein Problem eingehen, welches uns alle sehr bewegt. Auf Anordnung des Heiligen Vaters muß die Deutsche Bischofskonferenz ab 1999 die Visitatoren aus ihrem Kreis ausschließen:

- den Kanonischen Visitator für Priester und Gläubige aus der Grafschaft Glatz
- den Apostolischen Visitator für Priester und Gläubige aus dem Erzbistum Breslau
- den Apostolischen Visitator für Klerus und Gläubige aus der Diözese Ermland
- den Apostolischen Visitator für Priester und Gläubige aus der Freien Prälatur Schneidemühl
- den Kanonischen Visitator für Priester und Gläubige aus dem deutschen Anteil der Erzdiözese Olmütz (Generalvikariat Branitz)

Das führt natürlich zu einer totalen Veränderung unserer Lage und diskriminiert diese Priester unerträglich. Eine große, bundesweite Initiative gegen diesen Beschluß aus Rom ist bis jetzt ohne Erfolg geblieben. Auch eine Reise unseres Großdechanten nach Rom hat uns keine neuen Erkenntnisse gebracht.

Ich denke, für uns gibt es jetzt nur noch Treue gegen Treue. Die Großdechanten haben über 50 Jahre Klerus und Volk aus der Grafschaft Glatz treu und beharrlich begleitet. Sie waren unsere guten Ratgeber und haben ohne Rücksicht auf die eigene Person für uns Vertriebenen hart und erfolgreich gearbeitet.

Jetzt sind wir gefordert. Wir werden der Welt beweisen, daß wir in gleicher Treue und Liebe hinter unserem Großdechanten stehen. Noch in diesem Jahr haben Sie, meine lieben Glatzer Landsleute, mehrfach die Gelegenheit, diese Treue zu beweisen. Ich bitte Sie alle mit großem Ernst und großer Sorge, zu den nachstehenden Veranstaltungen zu kommen:

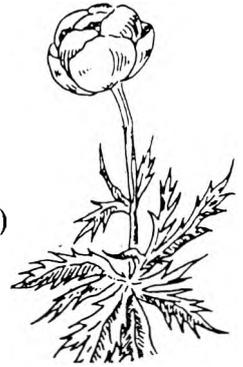
1. Marienwallfahrt nach Telgte am 29. August 1998
Von Braunschweig aus fährt ein Bus. Weitere Informationen folgen.
Wer nicht mit dem Bus reisen möchte, kann den eigenen PKW benutzen.
Bitte, begleitet den Großdechanten und gebt Zeugnis von Eurer Einstellung.
2. Am 19. September 1998 beginnen in Münster die Feierlichkeiten zum Seligsprechungsprozeß für den großen Sohn der Grafschaft Glatz, Kaplan Hirschfelder, der wegen seinem Eintreten für die Kirche und den Glauben unserer Väter im KZ Dachau umgebracht wurde.



Entdecken – Erleben – Geniessen



Wir möchten von Braunschweig aus mit einem Bus nach Münster reisen.
Der Gottesdienst beginnt um 14.00 Uhr im Hohen Dom zu Münster.
Zelebranten sind der Bischof von Dresden/Meißen Joachim Reinelt (aus Neurode)
und unser Großdechant.



Zu beiden Veranstaltungen werden wir unsere Fahnen mitnehmen.

Ich füge diesem Rundbrief ein Anmeldeformular bei, damit Sie sich für die Fahrt nach Münster anmelden können und wir in der Lage sind, ohne Risiko einen Bus zu bestellen.

Ferner finden Sie anliegend ein Formblatt, auf dem Sie und Ihre Familienangehörigen unterschreiben sollten, daß Sie der Seligsprechung des ermordeten Kaplans Gerhard Hirschfelder positiv gegenüberstehen. Ich würde mich freuen, wenn ich von jeder Familie noch im Monat Mai 1998 die Rückmeldung erhalte, damit ich diese an das Glatzer Büro weiterleiten kann.

Außerdem liegt diesem Brief eine Beitrittserklärung zum Förderkreis für Kaplan Gerhard Hirschfelder bei. Es wäre sehr gut, wenn Sie, liebe Grafschafter Landsleute, diesem Förderkreis beitreten würden. Der Jahresbeitrag beträgt DM 40,00 für Ehepaare und DM 25,00 für Einzelpersonen.

Wenn es uns gelingt, daß Gerhard Hirschfelder zur Ehre der Altäre erhoben wird, wäre es das erste Mal, daß ein Priester aus der Grafschaft Glatz in dieser Form herausgestellt wird.

3. Am 03. Oktober 1998 (Tag der Deutschen Einheit) findet im Waldhaus Ölper in Braunschweig unsere Glatzer Kirmes statt. Die Festansprache hält unser Großdechant Prälat Franz Jung. Auch unser Ehrenmitglied Georg Hoffmann wird das Wort ergreifen.



Ich bitte Sie, an diesem Festtag in das Ölper Waldhaus zu kommen, damit wir im letzten Quartal dieses Jahres noch einmal beweisen, daß wir keine Lippenbekenntnisse abgeben, sondern mit Rat und Tat hinter unserem Großdechanten stehen.

Also, wie schon so oft, bleibt verlässlich und ehrlich, und enttäuscht uns nicht. Wir brauchen Eure Hilfe mehr denn je.

Ich verbleibe mit herzlichen Grüßen,
auch im Namen des Vorstandes,

Euer



Wandern Sehen und Erleben

Braunschweig



Glatz



Habelschwerdt



Neurode



„Kreuz Deutscher Osten“

Es muß doch Frühling werden!

Nach des Winters kalten Tagen
ist das Land vom Eis befreit.
Sind zu Ende alle Klagen,
Frühjahr wird es weit und breit.

Leise weht der Frühlingswind
durch die kahlen Zweige.
Und die Sonne leuchtet mild
in des Tages Neige.



Blümlein blühen ohne Zahl
still dem Lenz entgegen.
Leise wagt die Hoffnung sich
in der Brust zu regen.

Frühling will es wieder werden,
freu Dich, müdes Herz.
Frühling, Paradies der Erde,
führst uns sonnenwärts.



Glatzer Gebirgs-Verein

Meine lieben Wander- und Heimatfreunde,
liebe Freunde des Grafschafter Berglandes!

„Oh Welt, wie bist Du schön“, so möchte man in dieser Jahreszeit jubilierend ausrufen, wenn man sich auf Schusters Rappen aufmacht, unsere Heimat zu genießen.

Ja, laßt uns einmal wieder durch unsere Wälder und Auen wandern. Schon jetzt könnten wir viele Vasen füllen. Eine wahre Pracht ist es im Buchenwald. Was da alles blüht! Dicht beieinander stehen die weißen Sterne der Anemonen und bedecken den ganzen Waldboden. „Buschwindröschen“ heißen sie im Volksmund. Und wer kennt sie nicht, die schönen Schlüsselblumen, auch „Himmelschlüssel“ genannt, sie stehen wieder in ihrer Pracht. Die Zeit macht nicht halt, und die Tage nähern sich, wo wir auch die Maiglöckchen, die Veilchen, ja zum Teil auch die „Glatzer Rosen“ wieder betrachten können.

Eben duftet die Erde noch, wie sie es nur an einem Aprilmorgen tun kann. Die Wälder werden grün, und das Wandern macht viel Freude.

Es ist in jedem Lenz dasselbe: In dieser Zeit gibt es viele schöne Fleckchen im Gottesgarten, die es zu erwandern gibt.

Vielleicht, lieber Wanderfreund, begegnen wir uns dann, und wenn am Abend eines schönen Wandertages die Sonne glutrot versinkt, wirst auch Du sagen: „Oh Welt, wie bist Du schön!“



Man kann nicht bergauf kommen, ohne bergan zu gehen.

Und obwohl Steigen beschwerlich ist, so kommt man doch dem Gipfel immer näher, und mit jedem Schritt wird die Aussicht umher freier und schöner! Und oben ist oben!

Auf neuen Wegen zu Natur und Kultur!

Aus dem Vereinsleben des GGV

Die Jahreshauptversammlung mit anschließender Grafschafter Fasching.

Die Jahreshauptversammlung war gekennzeichnet von den Ehrungen langjähriger Mitglieder, den Berichten des Vorstandes sowie der Fachwarte und mit Neuwahl des Vorstandes.

Die GGV-Feste mit ihren Bräuchen folgen dem Jahreslauf. So wurde am 21. Februar 1998 im Waldhaus Ölper in Braunschweig-Lehndorf die 47. Jahreshauptversammlung des GGV Braunschweig abgehalten.

Der Vorsitzende Hans Taube konnte auf ein überaus reges Vereinsleben verweisen.

Nach der Begrüßung wurde in einer Gedenkminute der verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres gedacht.

Im Anschluß daran wurden vom Vorsitzenden langjährige Mitglieder mit der Treuenadel in Gold und Silber des Vereins ausgezeichnet. Die Schriftwartin verlas danach das Protokoll der vorjährigen Hauptversammlung. Von den Anwesenden fand die Niederschrift inhaltlich die volle Zustimmung.

Im Jahrestätigkeitsbericht des Vorstandes kamen die erfolgreichen Veranstaltungen noch einmal zur Sprache. Neue und viele vertraute Gedanken übermittelten den aufmerksamen Zuhörern in ihren Berichten die Fachwarte.

Der Kassenwart gab eine detaillierte Übersicht über die Finanzlage des Vereins, die auch ein Spiegelbild der Aktivitäten des GGV ergab. So konnte er wieder auf ein erfolgreiches Kassenjahr zurückblicken.

Eine ordnungsgemäße, einwandfreie Kassenführung konnte der Kassenprüfer Oswald Schneider bestätigen. Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig stattgegeben.

Die sicher nicht weniger wichtigen Neuwahlen des Vorstandes schlossen sich an, bei denen der bisherige Vorstand unter Vorsitz von Hans-J. Taube wieder bestätigt wurde.

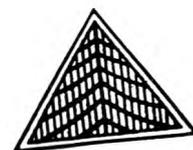
Somit setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Vorsitzender
 stellv. Vorsitzender und Fachwart für Öffentlichkeitsarbeit
 geschäftsf. Vorsitzender und Kassenwart
 Schriftwartin
 Fachwarte für
 Wandern
 Wege
 Kultur
 Natur- und Umweltschutz und stellv. Kassenwart
 Sprecher für die GGV-Wandergruppe
 Rheinland/Westfalen
 Beisitzer und Heimatstubenbetreuer
 Beisitzer
 Beisitzerin
 Beisitzerin und Mitarbeiterin der GGV-Geschäftsstelle
 Kassenprüfer
 Kassenprüfer
 Ehrenmitglied des GGV-Vorstandes

Hans-J. Taube
 Walter Cleve
 Stephan Stache
 Edeltraud Uner

Bruno Müller
 Robert Eckardt
 Erna Gellrich
 Georg Hattwig

Kurt Kimmer
 Günther Bartsch
 Joachim Hanisch
 Helene Lüders
 Margot Scholz
 Oswald Schneider
 Barbara Thamm
 Franz Herzig



Der „Grafschafter Bote“ deine Heimatzeitung!



Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung

Ein willkommener Anlaß im Rahmen der Jahreshauptversammlung war die Ehrung langjähriger Mitglieder. So verlieh der Vorsitzende Hans-J. Taube die „Glatzer Rose im Goldkranz“ mit einer Urkunde für 40-jährige Treue zum Glatzer Gebirgsverein an

Frau Friedel Krause aus Habelschwerdt

und für 25-jährige treue Mitgliedschaft die „Glatzer Rose im Silberkranz“ mit Urkunde an

Herrn Wolfgang Bartsch aus Braunschweig,

Frau Heidemarie Bartsch aus Braunschweig

Herrn Heinrich Günther aus Pohldorf/Kr. Habelschwerdt

Frau Christel Katzer aus Schönfeld/Ostprenen

Herrn Günter Klutas aus Braunschweig-Schapen

und Frau Johanna Klutas aus Wünschelburg

Die große GGV-Gemeinschaft sagt allen geehrten Mitgliedern „herzlichen Glückwunsch“.



Herzlich Willkommen



Mit unserem Wandergruß "FRISCH AUF" rufen wir allen Neumitgliedern ein herzliches Willkommen zu und wünschen Ihnen viel Freude in unserer Gemeinschaft.



Hans-Joachim Casper aus Bonn (früher Glatz)

Mathilde Casper, geb. Diehl, aus Bonn (früher Butzbach)

Josef Faber aus Melle (früher Altbatzdorf)

Maria Faber, geb. Bendix, aus Melle (früher Glatz)

Ingeborg Franz, geb. Karger, aus Cremlingen (früher Bad Altheide)

Margarete Gröger, geb. Gläsner, aus Ohrum (früher Marienthal)

Reinhard Gröger aus Ohrum (früher Werdeck)

Beate Hanz, geb. Katzer, aus Bad Köstritz (früher Braunschweig)

Christiane Haßler, geb. Weidlich, aus Kreuztal (früher Altlohnitz)

Kurt Haßler aus Kreuztal (früher Rückershausen)

Fritz Heinzel aus Wolfenbüttel (früher Waldenburg)

Edeltraud Klapper, geb. Alabowitz, aus Bansleben (früher Kalis)

Richard Pfeiffer aus Bad Münden (früher Schlegel)

Konrad Riedel aus Bad Münden (früher Schlegel)

Irmgard Riedel, geb. Köthemann, aus Bad Münden (früher Biedenbrück)

Ralf-Dieter Rokita aus Braunschweig (früher Braunschweig)

Bernhard Schaffert aus Melle (früher Altbatzdorf)

Brigitte Tschentscher, geb. Jürke, aus Braunschweig (früher Bunzlau)

Margarete Weist, geb. Zachan (früher Bad Reinerz)

Alfred Winkler aus Mengerschied (früher Grenzdorf)



Heimatliche Maiandacht

Ein ostdeutscher Gottesdienst mit Maiandacht findet traditionsgemäß in diesem Jahr am 09. Mai 1998 um 18.00 Uhr im Liebfrauen-Münster „St. Aegidien“ in Braunschweig statt. Vor dem Kirchgang haben die Besucher bereits am Nachmittag ab 15.00 Uhr Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen im Leisewitzhaus zusammenzukommen. Der Vorstand bittet um zahlreiche Teilnahme an dieser Eucharistiefeier.

Herzlichen Glückwunsch zur Ordensverleihung

In einer Feierstunde am 27. März 1998 im Kreis der Familie und zahlreicher Freunde wurde unserem langjährigen Mitglied Gerhard Moschner aus Oberrathen/Kreis Glatz das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Für seine Verdienste um den Erhalt wertvollen Kulturgutes wurde er im Auftrage des Bundespräsidenten geehrt und offiziell ausgezeichnet. Damit fanden die langjährigen Bemühungen um die Rettung historischer Partituren der Grafschaft Glatzer Kirchenmusik aus dem 18. und 19. Jahrhundert seine öffentliche Würdigung. Das geistige Bild, die innere Bildung, eingebettet in die geistlich christliche Wertordnung sind die Säulen, die Gerhard Moschners Leben und Wirken fest und unverrückbar tragen. Alles, was er denkt und empfindet, was ihn bewegt, und was er in Bewegung setzt, geht von einem archimedischen Punkt aus.

So auch die zukunftsweisende Entscheidung, das Notenmaterial der heimatlichen Kirchenmusik aufzuspüren und zu sichern.

Damit ist er letzten Endes dieser Heimerde mit allen Fasern seines Herzens verbunden.

Die große GGV-Gemeinschaft möchte Gerhard Moschner ein herzliches „Vergelt's Gott“ mit auf den weiteren Weg geben; auf den Weg, von dem der Glatzer Gebirgsverein hofft, ihn noch lange mit Gerhard Moschner gehen zu dürfen.



Herbert Geisler: 65 Jahre, und noch kein Ruhestand in Sicht

Am 28. März dieses Jahres feierte unser langjähriges Mitglied Herbert Geisler seinen 65. Geburtstag, zu dem die große GGV-Familie noch nachträglich recht herzlich gratulieren möchte.

Geburtstage sind an sich ja kein Grund für eine besondere Ehrung. Dieser aber soll doch Anlaß zur Besinnung auf das sein, was der Jubilar für seine Mitmenschen tut und getan hat. Wie kein anderer hat Herbert Geisler in den Nachkriegsjahren neben seiner beruflichen Arbeit sich unverdrossen der Aufgabe gewidmet, seinen Zeitgenossen den Blick in die Vergangenheit zu öffnen. Er prägte mit viel Geschick in dieser Zeit ein Heimatmuseum von hohem Wert. Die meiste Zeit seines Un-Ruhestandes verbringt Herbert Geisler auch heute noch in seinem Museum, das vom Keller aus auch in die anderen Etagen seines Hauses führt.

In einer vorbildlichen Heimararbeit hat sein Wirken Spuren hinterlassen. Er organisierte, ordnete, plante und arbeitete mit großem privaten Einsatz unermüdlich für seine Sammlung. Wir wissen es zu schätzen, wieviel Mühe und Arbeit es macht, eine Sammlung dieser Art zusammenzutragen. Mit Worten ist diese immense Arbeit nicht zu umschreiben.

Der Vorstand und die GGV-Gemeinschaft wünschen unserem Heimatfreund Herbert Geisler weiterhin ein gutes Sammlerglück und hoffen, daß er noch viele Jahre in diesem Sinne tätig sein wird und so für die Heimat wirken kann.

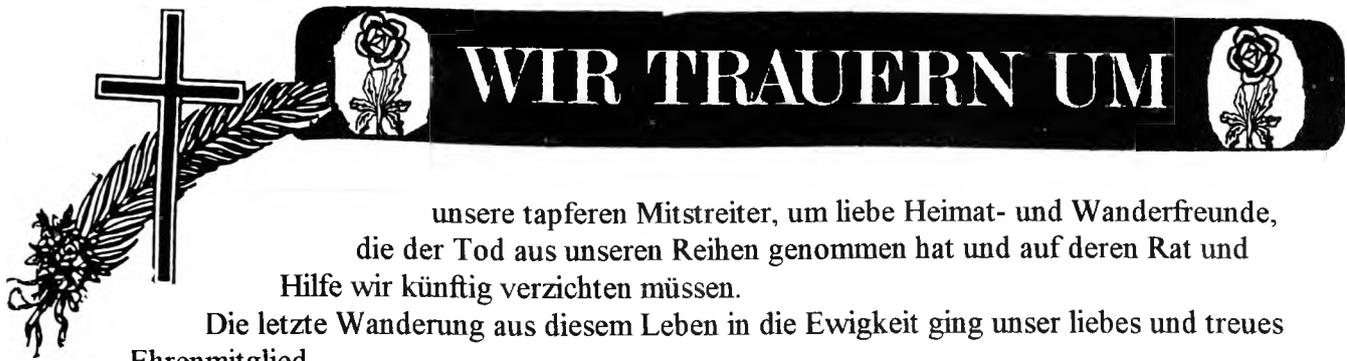
Wir danken auch seiner Frau Maria, ohne deren Verständnis und Mitarbeit der außerordentlich große Einsatz für die Heimat und für den Erhalt vieler Exponate nicht möglich gewesen wäre.



Mei Häimte!

Närndwu off der Welt
A schenner Platla hoots,
Olls wie meine Häimte,—
Mei Grooffschoaft Blootz,
Mei ainziche Häimte!

Magda Zeisberg



unsere tapferen Mitstreiter, um liebe Heimat- und Wanderfreunde,
die der Tod aus unseren Reihen genommen hat und auf deren Rat und
Hilfe wir künftig verzichten müssen.

Die letzte Wanderung aus diesem Leben in die Ewigkeit ging unser liebes und treues
Ehrenmitglied

Bianca Wittig, geb. Geisler, mit 98 Jahren, aus Meschede, früher Habelschwerdt
Wir verneigen uns ehrfurchtsvoll.

Und den Wanderstab legten aus der Hand unsere Mitglieder

- Margarete Beier mit 67 Jahren aus Braunschweig-Wenden (früher Tanz)
- Gottfried Sindermann mit 67 Jahren aus Cremlingen (früher Lewin)
- Gertrud Wippermann mit 74 Jahren aus Espelkamp (früher Eisersdorf)
- Cäcilie Lengsfeld mit 77 Jahren aus Nassau (früher Altwilmsdorf)
- Margarete Rachdorf mit 78 Jahren aus Peine (früher Habelschwerdt)
- Hedwig Ender mit 85 Jahren aus Braunschweig (früher Habelschwerdt)

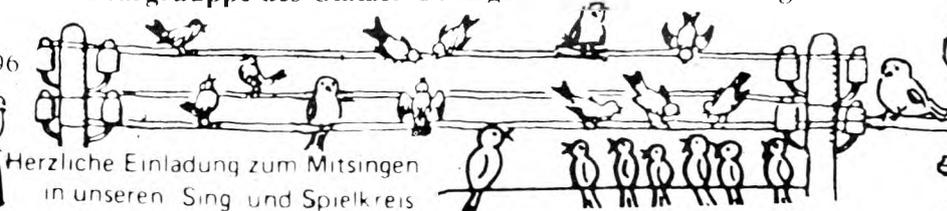


Wir wollen unseren Toten immer ein ehrendes Gedenken bewahren - R I P



Sing- und Spielkreis Thune-Braunschweig e.V.

Kulturgruppe des Glatzer Gebirgsvereins Braunschweig e.V.



50 Jahre

„Wo man singt, da laß dich ruhig nieder ...“

Mit Gesang grüßen wir zum 25. Mal den Monat Mai

wir laden ein...



In diesem Jahr veranstaltet der Sing- und Spielkreis Braunschweig-Thune wieder das traditionelle
Maisingen nun schon zum 25. Mal in Folge.

Die Chorgemeinschaft, Sing- und Spielkreis und Kulturgruppe des Glatzer Gebirgsvereins, mit
ihren befreundeten Chören bringen fröhliche Frühlings- und Heimatlieder in einem abwechslungs-
reichen Programm zu Gehör.

Aus dem großen Repertoire des vorhandenen Liedgutes haben der Chorleiter Winfried Suckel und
die Vorsitzende Erna Gellrich wieder einen Reigen schöner Melodien zusammengestellt.

Liebe Heimat- und Wanderfreunde,
im Namen des Sing- und Spielkreises, Kulturgruppe des GGV, möchten wir Sie recht herzlich zu
diesem am Freitag, 01. Mai 1998, um 15.00 Uhr stattfindenden Maising in das Dorfgemein-
schaftshaus in Braunschweig-Thune einladen.



In der Pause werden die Damen des Sing- und Spielkreises wieder Kaffee und Kuchen reichen.

Anfahrt mit der Stadtbahn, Linien 4 und 7, bis Lincelsiedlung/Busbahnhof, dann weiter mit der
Buslinie 34 bis Thune.



Wir gratulieren zum Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch all unseren Mitgliedern,
die in den **nächsten** Monaten Ihren Geburtstag feiern



Treffs + Termine kurz + bündig Treffs + Termine kurz + bündig



ACHTUNG ACHTUNG VERANSTALTUNGEN ACHTUNG ACHTUNG

Mit Freunden wandern macht Spaß!

Die Landschaft erobert man mit den Schuhsohlen, nicht mit dem Autoreifen.



Mai 1998

Freitag, 01.05. Maisingen in Braunschweig-Thune im Dorfgemeinschaftshaus mit dem Sing- und Spielkreis der GGV-Kulturgruppe und befreundeten Chören
15 bis 18 Uhr

Donnerstag, 07.05. Kleine Wanderung und Besichtigung der Korbrennerei Wöltingerode
Treffpunkt um 13.00 Uhr am Parkplatz „Klosterschänke“ in Vienenburg OT Wöltingerode

Samstag, 09.05. Ostdeutscher Gottesdienst mit Maiandacht im Liebfrauenmünster St. Aegidien. Die Eucharistiefeier beginnt um 18.00 Uhr. Ab 15.00 Uhr besteht die Möglichkeit zum Kaffeetrinken im Leisewitz-Haus



Donnerstag, 14.05. Halbtages-Wanderung in der Asse
Treffpunkt um 14.00 Uhr auf dem Parkplatz der Assewirtschaft
Anfahrt über Wolfenbüttel, Wendessen, Wittmar

Fahrt in die Heimat

21. bis 28.05. Der GGV fährt in die Grafschaft Glatz. Quartier wird in Bad Altheide sein. Der Preis beträgt pro Person im Doppelzimmer incl. Halbpension und einschl. Rundfahrten ca. DM 850,00. Anzahlung DM 100,00

Juni 1998

Sonntag, 07.06. Tageswanderung mit Grillen im Elm
Treffpunkt um 10.00 Uhr in der Obstsiedlung Evessen am Wanderparkplatz



12. bis 14.06. Baudenabend im Oberharz. Die Teilnehmer erhalten dann weitere Informationen.

Donnerstag, 25.06. Halbtages-Wanderung im Timmerlaher Busch in Braunschweig-Weststadt
Treffpunkt 14.00 Uhr an der Endstation der Linie 3

Wanderer, auch du bist ein Teil der Natur

Juli 1998

Samstag, 04.07. Tag der Landsmannschaften im Stadtpark
11 bis 17 Uhr GGV-Teilnahme mit Informations-Stand



Donnerstag, 09.07. Halbtages-Wanderung in Braunschweig-Rüningen
Treffpunkt um 14.00 Uhr am Parkplatz am Stöckheimer Zoo

13. bis 20.07. GGV-Wanderwoche mit Teilnahme am 98. Deutschen Wandertag
in Bad Driburg/Eggegebirge

Sonntag, 26.07. Tageswanderung im Oberharz
Treffpunkt um 10.00 Uhr an der Gaststätte „Auerhahn“

Der Urlaub kann kommen!



August 1998

08.-21.08. Ferienfahrt des GGV ins Salzburger Land nach Maria Alm
Der Preis beträgt pro Person im Doppelzimmer incl. Halbpension
ca. DM 1.285,00
Anmeldungen bitte an die GGV-Geschäftsstelle, Anzahlung DM 100,00

Samstag, 29.08. Der GGV fährt zur 52. Wallfahrt nach Telgte
Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung, damit der Bus dementsprechend
bestellt werden kann.

September 1998

Samstag, 03.09. Halbtages-Wanderung um Lengede
Treffpunkt um 14.00 Uhr an der Gaststätte Seilbahnberg in Lengede

Sonntag, 13.09. Der GGV bittet um Teilnahme am „Tag der Heimat“ in der Braunschweiger
Stadthalle. Beginn 15.00 Uhr

Sonntag, 20.09. Tageswanderung in Westerbeck/Sassenburg. Treffpunkt 14.00 Uhr
Anfahrt B4 Gifhorn, B 188 Richtung Wolfsburg,
hinter der Ortschaft Neuhaus links nach Westerbeck



Oktober 1998

Samstag, 03.10. GGV-Kirmes im Ölper Waldhaus in Braunschweig-Lehndorf
14 bis 23 Uhr Anfahrt mit der Buslinie 11 zur Station Wendelstraße

Sonntag, 04.10. Erntedank der Landsmannschaften in der Michaeliskirche in Braunschweig,
Güldenstraße. Beginn 10.00 Uhr

Donnerstag, 08.10. Halbtages-Wanderung im Elm. Treffpunkt 14.00 Uhr am Tetzstein

Samstag, 10.10. Heimatliche Kirmes in Thune im Dorfgemeinschaftshaus
mit dem Sing- und Spielkreis Thune



Sonntag, 18.10. Tageswanderung im Okertal/Harz, Treffpunkt 10.00 Uhr am „Waldhaus“
in Oker, Anfahrt über die B 498 Richtung Okertalsperre

November 1998

Sonntag, 08.11. Kleine Wanderung mit anschließendem Essen in der Gaststätte
„Willeken Lust“ bei Hornburg, Treffpunkt 10.00 Uhr auf dem
Parkplatz der Gaststätte. Anfahrt B 4 Richtung Schladen, B 82 nach
Hornburg, Richtung Osterwieck

Donnerstag, 26.11. Jahresabschlußwanderung
Treffpunkt 14.00 Uhr an der GGV-Heimatstube in Braunschweig (Kreuzstr.)

Dezember 1998

Sonntag, 06.12. Advents- und Nikolausfeier im Hotel „Deutsches Haus“ in Braunschweig

Samstag, 12.12. Adventliche Stunde in Thune



Programmänderungen vorbehalten

Wir empfehlen Ihnen, sich in der Tageszeitung darüber zu informieren.



Wanderungen im GGV, Rheinland-Westfalen

UNSERE WANDERGRUPPE SEITE

Mit Wandervorschlägen

Wandergruppe

Rheinland/Westfalen im Glatzer Gebirgsverein Braunschweig e.V.

Sprecher: Kurt Kimmer, Wäschlaker Weg 26,

40231Düsseldorf (Tel. 0211/217228)



Juni 1998

12.-14.06. GGV-Baudenwochenende im Oberharz.



Juli 1998

06.-12.06. Anwanderung ist geplant vom Sauerland nach Bad Driburg

13.-20.07. Wanderung mit der fröhlichen GGV-Wandergruppe aus Braunschweig und Teilnahme am 98. Deutschen Wandertag in Bad Driburg/Eggegebirge

August 1998

Sonntag, 16.08. Vormittags-Wanderung im Siebengebirge zum Drachenfels, Treffpunkt 9.00 Uhr am Parkplatz „Haus Schlesien“ in Heisterbacherrott/Königswinter
Nachmittags zwangloses Beisammensein mit Beteiligung am Stiftungsfest



September 1998

Samstag, 26.09. Wanderung von der Müngstener Brücke in Solingen-Schaberg zum Schloß Burg a.d. Wupper, Treffpunkt 9.00 Uhr Parkplatz unter der Brücke oder 9.30 Uhr am Bahnhof Solingen-Schaberg

Dezember 1998

Sonntag
??? Vormittags-Wanderung im Siebengebirge, Treffpunkt 9.30 Uhr Parkplatz am „Haus Schlesien“
Ab 13.30 Uhr Teilnahme an der vorweihnachtlichen Stunde der Grafschafter im Rheinland



Von Menschen. Über Menschen. Für Menschen:
„Ihre Heimatzeitung“ „Grafschafter Bote“

Sie sind an einem Deutschen Wandertag interessiert ?

Unsere Wandergruppe Rheinland/Westfalen beabsichtigt eine Anwanderung ab dem Sauerland, und zwar vom 06 Juli 1998 an, beginnend in Tagesetappen mit Übernachtungen an der Wanderstrecke unter Mitführung von Pkw's zur Gepäckbeförderung (ggf. Mitfahrmöglichkeit).

Wir wollen gemeinsam mit der GGV-Wandergruppe Rheinland/Westfalen Standort-Wanderungen durchführen, um dabei das Land, die Leute, die Kultur, die Geschichte und die Natur im Eggegebirge und dessen Umgebung durch Wandern oder Busfahren näher kennenzulernen

Die GGV-Wandergruppe aus Braunschweig fährt am 13. Juli 1998 mit einem Bus (30 Plätze) zum Standquartier

Es sind noch Plätze frei!



Liebe Leserin, lieber Leser,
liebe Wander- und Heimatfreunde,

Eigeninitiative ist ein herausragendes Merkmal eines Vereins. Die Bereitschaft, sich für den Verein ehrenamtlich zu engagieren, ist in den vergangenen Jahren deutlich zurückgegangen. Gesellschaftliche Veränderungen wie die wachsende Ich-Bezogenheit und ein hohes Anspruchsniveau bei sinkender Neigung „sich einzubringen“, führen zu einer Konsum-Mentalität, die dem Verein zu schaffen macht. Gleichzeitig sind doch die Möglichkeiten, vom Verein zu profitieren, vielfältig und attraktiv. Das Ehrenamt bietet, angefangen von persönlichem Nutzen wie Selbstsicherheit im Auftreten vor Gruppen, Kontakte zu offiziellen Partnern und Institutionen, noch andere Möglichkeiten. Es macht Sinn und Freude, dabei zu sein, Harmonie und Kameradschaftsgeist zu verspüren, Leistungsbereitschaft zu erleben und zu erkennen, daß alle Mitglieder eine einzige große Gemeinschaft sind.

Allein diese Gewißheit gibt Sicherheit und Stärke. Dank und Anerkennung sind da nur allzu logisch.

Ich grüße Sie herzlich im Namen des Vorstandes und wünsche für das Wanderjahr 1998 erlebnisreiche Wandertage, einen angenehmen Urlaub und viel Spaß beim Wandern in unserer Gemeinschaft. unseren kranken Mitgliedern eine baldige Genesung und alles Gute

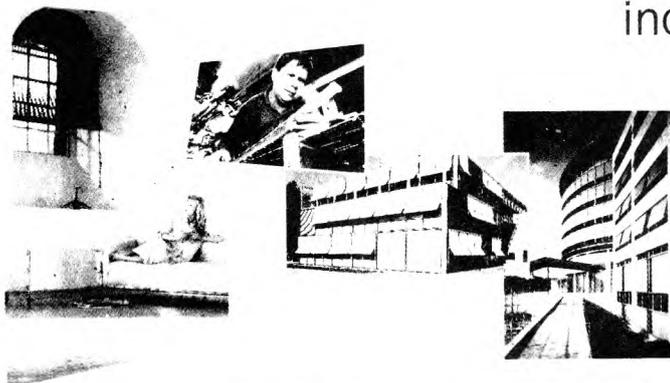
Ihr



individuell

ausgereift

von Taube



Der richtige Umgang mit Sonnen- und Einbruchschutz ist unser Metier. 25 Jahre Erfahrung im Jalousie- und Rolladenbauer-Handwerk sprechen für sich - und für uns. Vom filigranen Lamellenspiel am Fenster bis hin zu komplexen, vollelektronisch gesteuerten Sonnenschutzanlagen im Objektbereich bieten wir individuelle und maßgeschneiderte Lösungen für jeden Anspruch. Privat und gewerblich in gewohnter Taube-Qualität. Besuchen Sie unser Musterzentrum oder fordern Sie weitere Informationen an.

gesteuerten Sonnenschutzanlagen im Objektbereich bieten wir individuelle und maßgeschneiderte Lösungen für jeden Anspruch. Privat und gewerblich in gewohnter Taube-Qualität. Besuchen Sie unser Musterzentrum oder fordern Sie weitere Informationen an.

HANS-J. TAUBE BRAUNSCHWEIGER ROLLADENBAU GMBH BERLINER STRASSE 52c 38104 BRAUNSCHWEIG
POSTFACH 4635 38036 BRAUNSCHWEIG TELEFON : 0531 / 37000-0 TELEFAX : 0531 / 37000-73

